

Hört zu, ihr Könige, merkt auf, ihr Fürsten! Ich will singen dem HERRN, ich will singen, will spielen dem HERRN, dem Gott Israels. (Richter 5, 3)

Nein, eure Lieder sing ich nicht, ihr Könige und Fürsten. Ihr Großbanker, Gierhalse, Militärgewinnler und Firmenbosse. Nein, eure Lieder sing ich nicht, ihr Milliardäre, korrupten Politiker, ihr Kirchenfürsten, ihr bischöflichen Vertuscher und Patriarchen. Wie sang und spielte schon Franz Josef Degenhardt (ein Lied, das ich als Jugendlicher auswendig konnte): [Spiel nicht mit den Schmuttelkindern, sing nicht ihre Lieder...](#) Was anderes sind sie ja nicht, die oben Genannten: Schmuttelkinder, die jeden, dem sie begegnen, in ihren Dreck hineinzuziehen versuchen. Nein, eure Lieder sing ich nicht.

Ich Singe Nicht Für Euch
Ihr, Die Ihr Eure Riemen Enger Schnallt
Wenn Es Um Höheres Geht!

...

Ich Singe Nicht Für Euch
Ihr Vollgestopften Allesfresser Mit Der Tischfeuerzeugkultur!
Ihr, Die Ihr Eure Frauen So Wie Steaks Behandelt
Und Vor Rührung Schluchzt
Wenn Eure Fetten Köter Sterben –
Die Ihr Grinst, Wenn Ihr An Damals Denkt
Wie Über Einen Herrenwitz!

Und Nicht Für Euch
Ihr, Die Ihr Nur Lebt, Weil Hier Zuviel
Und Anderswo Zu Wenig Brot Herumliegt!
Tempelstufenhocker
Ihr, Die Ihr Nichts So Liebt
Wie Eure Eigenen Bemalten Bäuche
Die Ihr Mit Blödem Haschisch-Lächeln
Eure Gesetzlosen Gesetze Vor Euch Hinlallt –
Nein, Für Euch Nicht!

Ich Sing' Für Euch
Die Ihr Die Feige Weisheit Eurer Heldenväter
Vom Sogenannten Lauf Der Welt In Alle Winde Schlagt
Und Einfach Ausprobiert, Was Richtig Läuft!
Die Ihr Den Lack, Mit Dem Die Architekten Überpinseln
Runterbrennt Von Allem Rissigen Gebälk!

Für Euch
Die Ihr Die Fetten Köter In Die Sümpfe Jagt
Nicht Schlafen Könnt, Wenn Ihr An Damals Denkt
Und Alle Allesfresser Schnarchen Hört
Und Nicht Auf Tempelstufen Hocken Wollt
Solang' Der Schlagstock Noch Die Weiße Freiheit Regelt
Napalm Noch Die Speise Für Die Armen Ist –
Ich Sing' Für Euch!

(Franz Josef Degenhardt)

Und dann sing ich und spiel ich dem Herrn, dem, der die Kleinen liebt, die Unangepassten, die am Leben Verzweifelnden, die Frager und Sucherinnen, die Zweiflerinnen, die Schwermütigen und Trostbedürftigen, die eine Gemeinschaft Vermissenden, die Verratenen und Missbrauchten,...alle, die nicht ins Schema der Könige und Fürsten passen. Die Geringsten unter den Brüdern und Schwestern. Indem ich dem Herrn singe, singe ich ihnen. Indem ich ihnen singe, singe ich dem Herrn. Ich singe, leihe mir Worte und Musik:

ICH SING FÜR DIE VERRÜCKTEN, DIE SEITLICH UMGEKNICKTEN
DIE EINES TAGS NACH VORNE FALLEN UND UNBEMERKT VON ALLEN
AN IHREM TISCH IN KÜCHEN SITZEN UND KEINER WELTANSCHAUUNG NÜTZEN
DIE TAGELANG DURCH STÄDTE STREIFEN UND DIE GESCHICHTE NICHT BEGREIFEN

DIE SICH VOM KIRCHTURM STÜRZEN, DIE WELT NOCH MIT GELÄCHTER WÜRZEN
UND FÜR DEN TOD BEIZEITEN, SICH SELBST DIE GLOCKEN LÄUTEN
DIE AN DEN IMBISSTHEKEN HÄNGEN, SICH WEDER VOR- NOCH RÜCKWÄRTSDRÄNGEN
UND STILL DIE TAGESSUPPE ESSEN, DANN ALLES WIEDER SCHNELL VERGESSEN

DIE MIT DEN ZÜGEN SICH BEEILEN, UM NIRGENDWO ZU LANG ZU WEILEN
DIE JEDEN ABSCHIED AUS DER NÄHE KENNEN, WEIL SIE DAS LEBEN ABSCHIED NENNEN
DIE AUF DEN SCHIFFEN SICH VERDINGEN UND MIT DEN KINDERN LIEDER SINGEN
DIE SUCHEN UND DIE NIEMALS FINDEN UND NACHTS VOM ERDBODEN VERSCHWINDEN

DIE WÄRTER STEHEN SCHON BEREIT MIT JACKEN, UM WERKGERECHT DIE IRRENDEN ZU PACKEN
DIE FREUNDLICH AUF DEN DÄCHERN SPRINGEN – FÜR DIESE LEUTE WILL ICH SINGEN

DIE IN DEN GROßEN WÜSTEN STERBEN, DEN SCHÄDEL SCHON IN TAUSEND SCHERBEN
DER SAND VERWISCHT BALD ALLE SPUREN, DAS NICHTS LÄUFT SCHON AUF VOLLEN TOUREN
DIE SICH DURCHS ROHE DICKICHT SCHIEBEN, VOM WAHNSINN WUND UND KRANK GERIEBEN
DIE DURCH DEN URWALD ALLER SEELEN BLICKEN, DEN GANZEN SCHWINDEL AUF DEM RÜCKEN

ICH SING FÜR DIE VERRÜCKTEN, DIE SEITLICH UMGEKNICKTEN
DIE EINES TAGS NACH VORNE FALLEN UND UNBEMERKT VON ALLEN
SICH AUS DER SCHÖPFUNG SCHLEICHEN, WEIL TROST UND KRAFT NICHT REICHEN
UND EINFACH DIE GESCHICHTE ÜBERSPRINGEN – FÜR DIESE LEUTE WILL ICH SINGEN (Hanns Dieter Hüsch)

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing!
Das gilt nur für den einen, den Christus, dessen Brot ich esse, das mir Leib und Seele nährt,
der 5000 und mehr speist,
dessen Brot für mich auch die Gestalt eines Hauses hat,
eines Buches, eines runden Tisches mit Freunden, die Form eines Gebets, eines Gottesdienstes...
Brot, das als Schweigen zu mir kommt, als Trost und Lachen, Tanz und Stille.
Sein Lied singe und spiele ich, als Dank für sein Brot des Lebens. Brot für die Welt. Lied für die Welt.

Ich Sing Dir Mein Lied, In Ihm Klingt Mein Leben.
Die Töne, Den Klang Hast Du Mir Gegeben
Von Wachsen Und Werden, Von Himmel Und Erde,
Du Quelle Des Lebens, Dir Sing Ich Mein Lied.

Ich Sing Dir Mein Lied, In Ihm Klingt Mein Leben.
Den Rhythmus, Den Schwung Hast Du Mir Gegeben
Von Deiner Geschichte, In Die Du Uns Mitnimmst,
Du Hüter Des Lebens. Dir Sing Ich Mein Lied.

Ich Sing Dir Mein Lied, In Ihm Klingt Mein Leben.
Die Tonart, Den Takt Hast Du Mir Gegeben
Von Nähe, Die Heil Macht – Wir Können Dich Finden,
Du Wunder Des Lebens. Dir Sing Ich Mein Lied.

Ich Sing Dir Mein Lied, In Ihm Klingt Mein Leben.
Die Höhen, Die Tiefen Hast Du Mir Gegeben.
Du Hältst Uns Zusammen Trotz Streit Und Verletzung,
Du Freundin Des Lebens. Dir Sing Ich Mein Lied.

Ich Sing Dir Mein Lied, In Ihm Klingt Mein Leben.
Die Töne Den Klang Hast Du Mir Gegeben
Von Zeichen Der Hoffnung Auf Steinigen Wegen
Du Zukunft Des Lebens. Dir Sing Ich Mein Lied.

(Text und Melodie aus Brasilien)

Tageslosung 22.02.2022 / Reiner Kanzleiter